Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1954)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417505

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1954

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1954 hat sich die Zahl der Zahlungsbefehle und der Pfändungen gegenüber dem Vorjahre etwas vermindert, während die Verwertungen angestiegen sind. Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1953 ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 168 927 (1953: 174 983), Pfändungen 73 018 (73 054), davon Lohnpfändungen 15 092 (14 106), Aufschubsbewilligungen 19 515 (18 975), Verwertungen 11 329 (10 067), davon auf Grund von Lohnpfändungen 10 304 (9108), Verlustscheine 25 783 (23 850), Arreste 193 (181), Retentionsverzeichnisse 1211 (1192), Eigentumsvorbehalte 14 158 (13 884), Konkursandrohungen 9423 (9415), Liegenschaftsverwaltungen 125 (139).

Die Zahl der Konkurse ist auf 166 (188) zurückgegangen. Von früher her waren noch 141 Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 307 (320) Konkursen wurden im Berichtsjahr 175 (179) erledigt, während 132 (141) auf das Jahr 1955 übertragen wurden. Die Zahl der neu eröffneten Nachlassverfahren beträgt 59 (48). Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Berichtsjahr sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Als Ergebnis dieser Inspektionen lässt sich festhalten, dass die Führung der Ämter befriedigend ist. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und der Finanzdirektion.

Im Jahre 1954 musste die kantonale Aufsichtsbehörde gegen zwei Betreibungsweibel Disziplinarmassnahmen ergreifen. Gegen einen Weibel wurde eine Busse von Fr. 150 ausgesprochen, weil er wiederholt Pfändungsurkunden erstellt hatte, ohne sich zum Pfändungsvollzug zum Schuldner zu begeben, lediglich gestützt auf frühere Pfändungsurkunden und die Erklärung des Schuldners, es habe sich bei ihm nichts geändert. Wegen vorschriftswidrigen Pfändungsvollzuges wurde gegen einen andern Weibel im Zusammenhang mit der Erledigung einer Beschwerde eine Busse von Fr. 100 ausgefällt.

Die kantonale Aufsichtsbehörde hatte auf Ende des Berichtsjahres die Betreibungsweibel für eine neue Amtsdauer wiederzuwählen. Zwei Weibel konnten wegen mangelhafter Erfüllung ihrer Obliegenheiten nur provisorisch auf die Dauer eines Jahres wiedergewählt werden. Auf Ende des Berichtsjahres ist der bisherige Präsident der Aufsichtsbehörde, Oberrichter Loder, infolge Übernahme des Präsidiums des Handelsgerichts aus der Aufsichtsbehörde ausgeschieden. Als neues Mitglied trat Oberrichter Staub in die Aufsichtsbehörde ein. Das Präsidium der Aufsichtsbehörde wurde von Oberrichter Schneeberger übernommen.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden zu beurteilen haben, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1954 108 (148) Beschwerden behandelt. Für ihre Tätigkeit wird im übrigen auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist wieder angestiegen. Neu eingelangt sind 1954 460 (425) Geschäfte. Vom Vorjahre waren noch 4 (6) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 464 (431) Geschäften wurden im Berichtsjahr 458 (427) erledigt, während 6 (4) auf das Jahr 1955 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner im Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 157 (135) Gesuche um erneute Fristverlängerung behandelt.

Die 458 erledigten Geschäfte setzen sich wie folgt zusammen: 161 (178) Beschwerden, 13 (22) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 7 (5) Weiterziehungen in Nachlaßsachen, 7 (3) Hotelschutzsachen,

Tafel I

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	2 488	691	163	107	219	164	147	1	16	305
Aarwangen	4 682	2 476	510	314	506	308	286	3	19	641
Bern	52 051	18 643	4 831	3565	3 953	3373	2737	4	634	11 177
Biel	20 333	10 822	3 236	1552	1 600	3178	3119	2	57	3 983
Büren	2 832	768	190	166	175	121	115	—	6	174
Burgdorf	5 290	2 958	436	252	416	368	339	1	28	951
Courtelary	6 724	2 949	455	500	1 092	237	209	4	24	764
Delémont	6 297	3 343	271	355	1 167	203	188	1	13	555
Erlach	1 041	435	35	83	180	27	24	1	2	95
Fraubrunnen	2 586	1 090	229	205	415	116	108	—	8	297
Franches-Montagnes	1 594	676	81	95	256	112	109	—	3	127
Frutigen	2 310	1 079	77	201	416	51	43	1	7	139
Interlaken	5 938	3 361	293	380	1 082	264	246	2	16	857
Konolfingen	2 789	1 188	123	143	361	134	120	1	15	281
Laufen	1 917	630	129	112	288	245	242	—	3	164
Laupen	987	322	37	31	162	5	2	1	2	87
Moutier	5 762	2 855	866	463	800	381	371	—	10	968
La Neuveville	1 317	522	30	80	239	24	—	—	5	111
Nidau	3 620	1 845	292	230	389	167	148	1	18	232
Niedersimmental	3 091	1 313	168	216	630	105	100	—	5	402
Oberhasli	1 880	624	167	122	296	178	172	2	4	174
Obersimmental	1 000	495	27	68	197	32	32	—	—	33
Porrentruy	6 932	3 649	372	638	1 162	215	208	4	6	675
Saanen	1 249	519	42	76	160	48	47	—	1	53
Schwarzenburg	1 048	402	50	42	132	48	43	2	3	112
Seftigen	2 833	1 296	189	204	401	136	104	—	32	300
Signau	2 689	1 206	109	196	265	100	97	—	3	99
Thun	11 148	4 013	1 058	834	1 519	473	443	2	28	1 626
Trachselwald	2 568	1 180	109	214	513	129	125	—	4	89
Wangen	3 931	1 668	517	303	524	387	380	—	5	312
Total	168 927	73 018	15 092	11 747	19 515	11 329	10304	33	977	25 783

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1954 Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	5	196	141	3	3	6	4	3	—	—	—	2	4	—	—
—	25	395	217	5	3	8	3	—	3	—	—	5	7	—	1
94	745	4710	2107	60	61	121	64	54	2	—	6	51	16	1	10
24	145	1571	1176	21	17	38	12	7	—	—	3	23	9	—	6
9	6	226	266	1	1	2	1	—	—	—	—	1	6	—	1
6	39	564	365	3	5	8	5	2	2	—	2	1	3	1	1
2	20	566	530	10	3	13	10	7	1	—	—	3	6	—	5
5	12	520	307	1	7	8	3	3	—	—	—	5	—	—	3
—	—	71	28	—	3	3	1	—	—	—	—	2	3	—	—
2	8	230	98	3	1	4	3	1	1	—	—	1	3	—	1
1	6	141	72	4	1	5	3	3	—	—	—	2	—	—	—
3	4	151	182	2	1	3	2	1	—	—	—	1	3	—	2
15	21	422	407	3	2	5	2	2	3	—	3	—	5	—	3
1	8	308	203	3	3	6	3	1	1	—	—	3	2	1	—
1	4	193	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	2	100	38	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1
2	8	628	407	9	1	10	5	4	—	—	1	4	1	—	3
1	3	84	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
5	17	362	101	4	1	5	5	5	—	—	—	—	3	—	1
4	11	184	147	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
1	1	96	200	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1
—	1	68	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
2	23	417	480	7	9	16	6	—	4	—	4	6	3	1	6
4	3	74	156	3	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—
3	—	85	41	1	1	2	1	—	1	—	—	1	2	—	—
1	17	204	202	6	5	11	6	4	1	—	2	3	5	—	1
—	1	153	309	1	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—	1
3	59	994	581	14	3	17	4	4	1	—	2	11	25	—	2
2	5	160	197	1	6	7	2	1	2	—	—	5	5	—	—
—	12	285	241	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	3
193	1211	14 158	9423	166	141	307	152	106	25	—	23	132	125	4	55

[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

1 (3) Disziplinarentscheide, 36 (9) Wahlen von Betreibungsweibeln, 72 (52) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 44 (31) Urlaubsgesuche, 44 (36) Anfragen, 73 (88) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 161 Beschwerden wurden 71 (63) abgewiesen, 26 (41) zugesprochen, 10 (17) teilweise zugesprochen, 10 (20) zur Beurteilung an die untere Instanz gewiesen, 24 (22) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 20 (15) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden konnten durchschnittlich in 12 (10) Tagen erledigt werden (Minimum 1 Tag, Maximum 150 Tage).

Die 13 Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden wie folgt erledigt: 7 (6) abgewiesen, 3 (5) begründet erklärt, 1 (5) teilweise begründet erklärt, 1 (3) zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen, 1 (2) zurückgezogen. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 15 (10) Tagen erledigt (Minimum 4 Tage, Maximum 52 Tage).

Von den 7 Nachlassrekursen wurden 4 (1) begründet erklärt, 1 (4) abgewiesen, auf 1 nicht eingetreten und 1 zurückgezogen. Bei den 7 Hotelschutzsachen wurden in 4 Fällen Schutzmassnahmen aufgehoben, 2 Einsprachen gegen Zinsverteilungslisten abgewiesen und 1 Gesuch wurde zurückgezogen.

Gegen 17 (17) Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen. 11 Rekurse wurden abgewiesen, 1 gutgeheissen, 2 zur Neubeurteilung zurückgewiesen, auf 2 nicht eingetreten und 1 gegenstandslos erklärt.

Bern, den 14. Februar 1955.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

Der Präsident:

Schneeberger

Der Sekretär:

Schoder

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1954 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden[1])	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinar-Verfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	3	3	—	27	3	14
Bern II	27	27	—	30	2	13
Biel I	16	16	—	82	5	28
Büren	—	—	—	—	—	—
Burgdorf I	3	3	—	6	3	4,5
Courtelary	7	7	—	30	1	15,7
Delémont	7	7	—	12	2	7
Erlach	2	2	—	7	—	7
Fraubrunnen	1	1	—	—	—	10
Franches-Montagnes	1	1	—	12	12	12
Frutigen	1	1	—	—	—	24
Interlaken I	2	2	—	11	6	8
Konolfingen	—	—	—	—	—	—
Laufen	1	1	—	1/2	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—
Moutier	4	4	—	3	2	2,5
La Neuveville	—	—	—	—	—	—
Nidau	5	3	—	5	—	—
Oberhasli	1	1	—	5	—	—
Porrentruy I	10	9	—	30	3	13,5
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenbourg	1	1	—	14	14	14
Seftigen	1	1	—	—	3	3
Signau	—	—	—	—	—	—
Niedersimmental	—	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Thun II	10	10	—	35	3	16,9
Trachselwald	3	3	—	28	12	20
Wangen	2	2	—	42	10	26

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.